



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Weilerswist

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	50
Definitionen .....	51

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	15 462	100,0	7 607	7 855
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	584	3,8	285	299
5 - 9	638	4,1	324	314
10 - 14	825	5,3	394	431
15 - 19	859	5,6	438	421
20 - 24	810	5,2	432	378
25 - 29	795	5,1	443	352
30 - 34	803	5,2	363	440
35 - 39	869	5,6	433	436
40 - 44	1 355	8,8	688	667
45 - 49	1 487	9,6	751	736
50 - 54	1 311	8,5	648	663
55 - 59	1 179	7,6	583	596
60 - 64	1 053	6,8	543	510
65 - 69	752	4,9	348	404
70 - 74	842	5,4	409	433
75 - 79	588	3,8	290	298
80 - 84	426	2,8	170	256
85 - 89	198	1,3	43	155
90 und älter	88	0,6	22	66
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	320	2,1	164	156
3 - 5	357	2,3	170	187
6 - 9	545	3,5	275	270
10 - 15	983	6,4	475	508
16 - 18	528	3,4	260	268
19 - 24	983	6,4	529	454
25 - 39	2 467	16,0	1 239	1 228
40 - 59	5 332	34,5	2 670	2 662
60 - 66	1 309	8,5	662	647
67 - 74	1 338	8,7	638	700
75 und älter	1 300	8,4	525	775
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	5 455	35,3	2 935	2 520
Verheiratet	8 090	52,3	4 063	4 027
Verwitwet	1 074	6,9	210	864
Geschieden	816	5,3	384	432
Eingetr. Lebenspartnerschaft	27	0,2	15	12
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	14 903	96,4	7 340	7 563
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	3	3
Griechenland	33	0,2	21	12
Italien	28	0,2	19	9
Kasachstan	9	0,1	-	9
Kroatien	13	0,1	9	4
Niederlande	(31)	(0,2)	9	(22)
Österreich	12	0,1	6	6
Polen	85	0,5	48	37
Rumänien	9	0,1	6	3
Russische Föderation	13	0,1	7	6
Türkei	57	0,4	29	28
Ukraine	6	0,0	3	3
Sonstige	257	1,7	107	150
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	9 390	60,8	4 350	5 040
Evangelische Kirche	2 570	16,6	1 250	1 320
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	360	2,4	170	190
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 840	18,4	1 710	1 140

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	8 110	52,5	4 440	3 660
Erwerbstätige	7 930	51,4	4 370	3 560
Erwerbslose	170	1,1	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 340	47,5	3 150	4 190
Personen unterhalb des Mindestalters	2 060	13,3	980	1 080
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 300	21,4	1 590	1 710
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	710	4,6	360	350
Hausfrauen und Hausmänner	900	5,8	/	890
Sonstige	370	2,4	210	160
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 580	82,9	3 520	3 060
Beamte/-innen	460	5,8	270	190
Selbstständige mit Beschäftigten	430	5,4	290	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	430	5,4	270	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	370	4,8	300	/
Akademische Berufe	1 120	14,4	690	430
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 410	18,0	780	620
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 360	17,4	510	850
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 220	15,7	350	870
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	11,7	860	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	6,3	430	/
Hilfsarbeitskräfte	690	8,8	270	410
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 900	23,9	1 580	320
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 320	16,6	1 090	230
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	(80)	/
Baugewerbe	480	6,1	400	80
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 370	29,9	1 320	1 050
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 410	17,8	690	720
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	960	12,1	630	(330)
Sonstige Dienstleistungen	3 560	44,9	1 420	2 140
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	400	5,0	210	(190)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 010	12,7	530	480
Öffentliche Verwaltung u.ä.	740	9,3	380	350
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 420	17,9	300	1 120
Unbekannt	-	-	-	-



Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	540	27,7	220	320
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 090	56,4	530	560
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	15,9	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	800	6,0	400	400
Ohne Schulabschluss	430	3,2	220	210
Noch in schulischer Ausbildung	370	2,8	180	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 690	42,5	2 880	2 820
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 360	25,1	1 500	1 860
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 050	22,8	1 350	1 710
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	2,3	/	/
Fachhochschulreife	1 370	10,2	780	590
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 160	16,1	1 070	1 090
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	3 940	29,4	1 640	2 300
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 370	47,6	3 310	3 060
Fachschulabschluss	1 340	10,0	760	580
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	690	5,2	370	320
Hochschulabschluss	800	6,0	430	370
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	13 190	85,4	6 610	6 580
Personen mit Migrationshintergrund	2 250	14,6	990	1 260
Ausländer/-innen	570	3,7	250	320
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	420	2,7	170	250
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 680	10,9	740	940
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	870	5,6	360	510
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	810	5,3	380	430
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	2,2	160	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	470	3,1	/	250

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	180	7,8	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	540	24,0	210	330
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	260	11,8	/	/
Türkei	210	9,3	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	640	28,3	290	350
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	270	21,0	/	/
1990 - 1999	460	35,6	210	250
2000 - 2011	280	21,8	110	170
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	210	9,5	/	/
5 - 9 Jahre	220	9,9	/	/
10 - 14 Jahre	510	22,7	200	310
15 - 19 Jahre	320	14,3	190	/
20 und mehr Jahre	960	42,9	390	570
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	15 462	100,0	14 903	559	281	179	96	3
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	7 607	49,2	7 340	267	134	90	43	-
Weiblich	7 855	50,8	7 563	292	147	89	53	3
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	584	3,8	578	6	-	6	-	-
5 - 9	638	4,1	620	18	-	12	6	-
10 - 14	825	5,3	794	31	10	9	9	3
15 - 19	859	5,6	840	19	3	13	3	-
20 - 24	810	5,2	785	25	13	12	-	-
25 - 29	795	5,1	752	43	15	18	10	-
30 - 34	803	5,2	754	49	(15)	(24)	10	-
35 - 39	869	5,6	811	58	30	16	12	-
40 - 44	1 355	8,8	1 290	65	47	9	9	-
45 - 49	1 487	9,6	1 423	64	30	19	15	-
50 - 54	1 311	8,5	1 258	53	29	15	9	-
55 - 59	1 179	7,6	1 142	37	30	7	-	-
60 - 64	1 053	6,8	1 019	34	25	6	3	-
65 - 69	752	4,9	735	17	7	10	-	-
70 - 74	842	5,4	832	10	6	-	4	-
75 - 79	588	3,8	573	15	12	3	-	-
80 - 84	426	2,8	420	6	6	-	-	-
85 - 89	198	1,3	189	9	3	-	6	-
90 und älter	88	0,6	88	-	-	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	320	2,1	314	6	-	6	-	-
3 - 5	357	2,3	354	3	-	3	-	-
6 - 9	545	3,5	530	15	-	9	6	-
10 - 15	983	6,4	949	34	10	(12)	9	3
16 - 18	528	3,4	516	12	3	6	3	-
19 - 24	983	6,4	954	29	13	16	-	-
25 - 39	2 467	16,0	2 317	150	(60)	(58)	32	-
40 - 59	5 332	34,5	5 113	219	(136)	50	33	-
60 - 66	1 309	8,5	1 268	(41)	32	6	3	-
67 - 74	1 338	8,7	1 318	20	6	10	4	-
75 und älter	1 300	8,4	1 270	(30)	21	3	6	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	5 455	35,3	5 293	162	80	55	24	3
Verheiratet	8 090	52,3	7 744	346	174	112	60	-
Verwitwet	1 074	6,9	1 047	27	15	9	3	-
Geschieden	816	5,3	795	21	12	3	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	27	0,2	24	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	9 390	60,8	9 200	190	/	/	/	/
Evangelische Kirche	2 570	16,6	2 530	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	360	2,4	210	150	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 840	18,4	2 680	/	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	8 110	52,5	7 810	300	160	/	/	/
Erwerbstätige	7 930	51,4	7 650	280	150	/	(30)	/
Erwerbslose	170	1,1	160	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 340	47,5	7 080	250	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 060	13,3	1 970	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 300	21,4	3 240	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	710	4,6	690	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	900	5,8	860	/	/	/	/	/
Sonstige	370	2,4	340	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 580	82,9	6 340	(240)	110	/	(30)	/
Beamte/-innen	460	5,8	460	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	430	5,4	430	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	430	5,4	400	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	370	4,8	370	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 120	14,4	1 120	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 410	18,0	1 370	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 360	17,4	1 300	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 220	15,7	1 150	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	11,7	870	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	6,3	480	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	690	8,8	620	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 900	23,9	1 840	60	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 320	16,6	1 290	30	/	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	.	/	/	/	/	/
Baugewerbe	480	6,1	460	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 370	29,9	2 280	(90)	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 410	17,8	1 360	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	960	12,1	(920)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 560	44,9	3 430	130	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	400	5,0	390	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 010	12,7	930	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	740	9,3	730	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 420	17,9	1 380	40	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	540	27,7	510	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 090	56,4	1 020	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	15,9	290	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	800	6,0	680	130	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	430	3,2	320	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	370	2,8	350	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 690	42,5	5 530	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 360	25,1	3 240	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 050	22,8	2 950	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	2,3	290	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 370	10,2	1 350	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 160	16,1	2 090	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	3 940	29,4	3 640	300	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 370	47,6	6 250	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 340	10,0	1 320	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	690	5,2	680	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	800	6,0	760	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	13 190	85,4	13 190	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 250	14,6	1 680	570	310	/	/	/
Ausländer/-innen	570	3,7	/	570	310	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	420	2,7	/	420	240	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 680	10,9	1 680	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	870	5,6	870	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	810	5,3	810	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	2,2	340	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	470	3,1	470	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	180	7,8	170	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	540	24,0	490	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	260	11,8	260	/	/	/	/	/
Türkei	210	9,3	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	640	28,3	380	260	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/



## Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	270	21,0	240	/	/	/	/	/
1990 - 1999	460	35,6	330	/	/	/	/	/
2000 - 2011	280	21,8	120	160	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	210	9,5	150	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	220	9,9	150	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	510	22,7	400	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	320	14,3	220	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	960	42,9	750	220	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	15 462	100,0	2 536	1 975	4 514	3 543	2 894
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	7 607	49,2	1 232	1 084	2 235	1 774	1 282
Weiblich	7 855	50,8	1 304	891	2 279	1 769	1 612
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	5 455	35,3	2 536	1 687	962	203	67
Verheiratet	8 090	52,3	-	282	3 136	2 810	1 862
Verwitwet	1 074	6,9	-	-	42	169	863
Geschieden	816	5,3	-	(6)	359	352	99
Eingetr. Lebenspartnerschaft	27	0,2	-	-	15	9	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	14 903	96,4	2 475	1 894	4 278	3 419	2 837
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	-	3	3	-	-
Griechenland	33	0,2	-	-	18	6	9
Italien	28	0,2	-	-	15	10	3
Kasachstan	9	0,1	3	3	3	-	-
Kroatien	13	0,1	-	3	-	10	-
Niederlande	(31)	(0,2)	-	-	9	15	7
Österreich	12	0,1	-	3	3	6	-
Polen	85	0,5	6	9	44	26	-
Rumänien	9	0,1	-	9	-	-	-
Russische Föderation	13	0,1	3	-	10	-	-
Türkei	57	0,4	6	13	22	9	7
Ukraine	6	0,0	-	-	6	-	-
Sonstige	257	1,7	43	38	103	42	31
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	9 390	60,8	1 540	1 200	2 530	2 150	1 970
Evangelische Kirche	2 570	16,6	390	320	690	530	630
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	360	2,4	150	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 840	18,4	430	270	1 090	830	220

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	8 110	52,5	/	1 520	3 950	2 410	/
Erwerbstätige	7 930	51,4	/	1 470	3 890	2 360	/
Erwerbslose	170	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 340	47,5	2 520	350	580	1 180	2 700
Personen unterhalb des Mindestalters	2 060	13,3	2 060	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 300	21,4	/	/	/	610	2 600
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	710	4,6	450	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	900	5,8	/	/	330	430	/
Sonstige	370	2,4	/	/	160	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 580	82,9	/	1 370	3 200	1 890	/
Beamte/-innen	460	5,8	/	/	230	180	/
Selbstständige mit Beschäftigten	430	5,4	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	430	5,4	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	370	4,8	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 120	14,4	/	/	600	400	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 410	18,0	/	210	740	440	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 360	17,4	/	220	640	460	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 220	15,7	/	290	590	300	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	11,7	/	320	330	220	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	6,3	/	/	250	/	/
Hilfsarbeitskräfte	690	8,8	/	/	330	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 900	23,9	/	370	930	560	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 320	16,6	/	270	620	420	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	/	/	(50)	30	/
Baugewerbe	480	6,1	/	90	260	(120)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 370	29,9	/	440	1 210	630	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 410	17,8	/	340	660	330	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	960	12,1	/	110	(540)	(300)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 560	44,9	/	640	1 700	1 130	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	400	5,0	/	/	200	(120)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 010	12,7	/	(210)	540	230	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	740	9,3	/	110	370	250	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 420	17,9	/	250	590	530	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	540	27,7	540	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 090	56,4	1 070	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	15,9	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	800	6,0	350	/	130	/	/
Ohne Schulabschluss	430	3,2	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	370	2,8	350	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 690	42,5	/	420	1 260	1 800	2 220
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 360	25,1	/	670	1 500	740	270
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 050	22,8	/	500	1 500	740	270
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	2,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 370	10,2	/	290	610	370	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 160	16,1	/	450	1 000	530	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	3 940	29,4	540	1 010	700	660	1 020
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 370	47,6	/	660	2 460	1 900	1 350
Fachschulabschluss	1 340	10,0	/	/	580	410	250
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	690	5,2	/	/	310	/	/
Hochschulabschluss	800	6,0	/	/	350	300	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	13 190	85,4	1 980	1 460	3 740	3 290	2 720
Personen mit Migrationshintergrund	2 250	14,6	610	450	760	290	140
Ausländer/-innen	570	3,7	/	/	220	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	420	2,7	/	/	180	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 680	10,9	520	330	540	200	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	870	5,6	/	150	400	190	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	810	5,3	470	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	2,2	220	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	470	3,1	250	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	180	7,8	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	540	24,0	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	260	11,8	/	/	/	/	/
Türkei	210	9,3	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	640	28,3	180	/	220	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	270	21,0	/	/	/	/	/
1990 - 1999	460	35,6	/	/	200	/	/
2000 - 2011	280	21,8	/	/	150	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	210	9,5	170	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	220	9,9	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	510	22,7	240	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	320	14,3	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	960	42,9	/	230	430	190	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	15 462	100,0	5 455	8 117	1 074	816	-
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	7 607	49,2	2 935	4 078	210	384	-
Weiblich	7 855	50,8	2 520	4 039	864	432	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	584	3,8	584	-	-	-	-
5 - 9	638	4,1	638	-	-	-	-
10 - 14	825	5,3	825	-	-	-	-
15 - 19	859	5,6	859	-	-	-	-
20 - 24	810	5,2	777	(33)	-	-	-
25 - 29	795	5,1	540	249	-	6	-
30 - 34	803	5,2	322	450	3	28	-
35 - 39	869	5,6	211	595	13	50	-
40 - 44	1 355	8,8	259	958	7	(131)	-
45 - 49	1 487	9,6	170	1 148	19	150	-
50 - 54	1 311	8,5	109	1 013	33	156	-
55 - 59	1 179	7,6	60	952	(61)	106	-
60 - 64	1 053	6,8	34	854	75	(90)	-
65 - 69	752	4,9	21	598	(97)	36	-
70 - 74	842	5,4	12	647	161	22	-
75 - 79	588	3,8	16	357	200	15	-
80 - 84	426	2,8	9	190	214	13	-
85 - 89	198	1,3	6	67	119	6	-
90 und älter	88	0,6	3	6	72	7	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	320	2,1	320	-	-	-	-
3 - 5	357	2,3	357	-	-	-	-
6 - 9	545	3,5	545	-	-	-	-
10 - 15	983	6,4	983	-	-	-	-
16 - 18	528	3,4	528	-	-	-	-
19 - 24	983	6,4	950	(33)	-	-	-
25 - 39	2 467	16,0	1 073	1 294	16	84	-
40 - 59	5 332	34,5	598	4 071	120	543	-
60 - 66	1 309	8,5	(49)	1 064	94	102	-
67 - 74	1 338	8,7	(18)	1 035	239	46	-
75 und älter	1 300	8,4	34	620	605	41	-

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	14 903	96,4	5 293	7 768	1 047	795	-
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	3	-	-	3	-
Griechenland	33	0,2	3	27	3	-	-
Italien	28	0,2	9	(19)	-	-	-
Kasachstan	9	0,1	3	6	-	-	-
Kroatien	13	0,1	-	10	3	-	-
Niederlande	(31)	(0,2)	3	(25)	3	-	-
Österreich	12	0,1	-	9	-	3	-
Polen	85	0,5	42	40	-	3	-
Rumänien	9	0,1	6	3	-	-	-
Russische Föderation	13	0,1	3	10	-	-	-
Türkei	57	0,4	13	44	-	-	-
Ukraine	6	0,0	-	6	-	-	-
Sonstige	257	1,7	77	(150)	(18)	12	-
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	9 390	60,8	3 340	4 920	700	440	/
Evangelische Kirche	2 570	16,6	890	1 290	240	150	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	360	2,4	180	160	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 840	18,4	900	1 580	/	230	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	8 110	52,5	2 380	4 960	150	630	/
Erwerbstätige	7 930	51,4	2 280	4 910	140	600	/
Erwerbslose	170	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 340	47,5	3 060	3 120	950	210	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 060	13,3	2 060	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 300	21,4	/	2 080	900	160	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	710	4,6	700	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	900	5,8	/	850	/	/	/
Sonstige	370	2,4	/	180	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 580	82,9	2 020	3 970	100	490	/
Beamte/-innen	460	5,8	90	330	/	(30)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	430	5,4	/	340	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	430	5,4	/	250	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	370	4,8	/	270	/	/	/
Akademische Berufe	1 120	14,4	220	810	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 410	18,0	370	940	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 360	17,4	330	840	/	150	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 220	15,7	400	730	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	11,7	440	400	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	6,3	/	300	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	690	8,8	/	410	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 900	23,9	570	1 180	/	(130)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 320	16,6	410	810	/	80	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	30	(70)	/	/	/
Baugewerbe	480	6,1	130	300	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 370	29,9	710	1 420	/	180	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 410	17,8	(450)	810	/	110	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	960	12,1	250	(610)	20	80	/
Sonstige Dienstleistungen	3 560	44,9	990	2 240	60	(270)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	400	5,0	110	260	/	20	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 010	12,7	(350)	570	/	70	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	740	9,3	190	500	/	40	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 420	17,9	340	910	/	(120)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	540	27,7	540	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 090	56,4	1 090	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	15,9	310	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	800	6,0	470	240	/	/	/
Ohne Schulabschluss	430	3,2	/	240	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	370	2,8	370	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 690	42,5	760	3 660	850	420	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 360	25,1	1 050	1 990	/	210	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 050	22,8	750	1 980	/	210	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	2,3	310	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 370	10,2	440	810	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 160	16,1	660	1 370	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	3 940	29,4	1 690	1 560	550	140	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 370	47,6	1 190	4 200	460	520	/
Fachschulabschluss	1 340	10,0	240	950	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	690	5,2	/	530	/	/	/
Hochschulabschluss	800	6,0	/	650	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	13 190	85,4	4 410	7 000	1 020	770	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 250	14,6	1 020	1 060	/	/	/
Ausländer/-innen	570	3,7	210	320	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	420	2,7	/	270	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 680	10,9	810	750	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	870	5,6	140	650	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	810	5,3	670	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	2,2	290	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	470	3,1	380	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	180	7,8	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	540	24,0	/	290	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	260	11,8	/	/	/	/	/
Türkei	210	9,3	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	640	28,3	300	310	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	270	21,0	/	220	/	/	/
1990 - 1999	460	35,6	/	320	/	/	/
2000 - 2011	280	21,8	/	180	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	210	9,5	170	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	220	9,9	140	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	510	22,7	310	200	/	/	/
15 - 19 Jahre	320	14,3	170	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	960	42,9	230	600	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	6 674	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 865	27,9
Paare ohne Kind(er)	2 211	33,1
Paare mit Kind(ern)	1 938	29,0
Alleinerziehende Elternteile	479	7,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	181	2,7
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 865	27,9
Ehepaare	3 715	55,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	10	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	424	6,4
Alleinerziehende Mütter	361	5,4
Alleinerziehende Väter	118	1,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	181	2,7
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	1 865	27,9
2 Personen	2 499	37,4
3 Personen	1 177	17,6
4 Personen	778	11,7
5 Personen	261	3,9
6 und mehr Personen	(94)	(1,4)
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 294	19,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	680	10,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 700	70,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	4 628	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	2 211	47,8
Paare mit Kind(ern)	1 938	41,9
Alleinerziehende Elternteile	479	10,4
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	3 715	80,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	10	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	424	9,2
Alleinerziehende Väter	118	2,5
Alleinerziehende Mütter	361	7,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	2 523	54,5
3 Personen	1 135	24,5
4 Personen	739	16,0
5 Personen	181	3,9
6 und mehr Personen	50	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Weilerswist	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	15 462	187 940	4 285 861	17 538 251	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	7 607	92 313	2 084 998	8 517 934	39 145 941
Weiblich	7 855	95 626	2 200 862	9 020 318	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	584	7 352	184 042	724 082	3 338 895
5 - 9	638	8 727	195 654	792 895	3 525 830
10 - 14	825	10 762	221 380	913 021	3 940 566
15 - 19	859	11 366	227 570	959 867	4 013 880
20 - 24	810	10 056	260 883	1 041 669	4 835 639
25 - 29	795	9 285	271 375	1 033 985	4 872 533
30 - 34	803	9 380	264 625	1 008 614	4 751 911
35 - 39	869	10 165	263 009	1 038 136	4 742 893
40 - 44	1 355	15 421	352 394	1 417 534	6 351 189
45 - 49	1 487	17 743	374 819	1 531 953	6 999 679
50 - 54	1 311	15 831	326 022	1 358 452	6 206 294
55 - 59	1 179	13 233	273 547	1 159 419	5 419 450
60 - 64	1 053	11 592	240 457	1 005 643	4 702 815
65 - 69	752	8 984	211 027	869 490	4 173 351
70 - 74	842	11 060	244 514	1 034 211	4 861 239
75 - 79	588	7 347	165 320	720 019	3 270 283
80 - 84	426	5 460	116 340	520 889	2 328 083
85 - 89	198	3 065	66 429	292 253	1 335 076
90 und älter	88	1 110	26 453	116 120	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	320	4 204	109 415	427 611	1 984 523
3 - 5	357	4 674	111 592	444 860	2 025 183
6 - 9	545	7 201	158 689	644 506	2 855 019
10 - 15	983	13 001	265 423	1 097 247	4 719 579
16 - 18	528	6 714	135 058	571 071	2 377 761
19 - 24	983	12 469	309 352	1 246 239	5 692 745
25 - 39	2 467	28 830	799 009	3 080 735	14 367 337
40 - 59	5 332	62 228	1 326 782	5 467 358	24 976 612
60 - 66	1 309	14 711	313 408	1 304 843	6 108 258
67 - 74	1 338	16 925	382 590	1 604 501	7 629 147
75 und älter	1 300	16 982	374 542	1 649 281	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	5 455	69 428	1 743 577	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	8 090	92 415	1 948 460	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	1 074	13 526	280 864	1 272 334	5 733 361
Geschieden	816	12 399	306 240	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	27	159	5 927	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	120	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	3	485	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	6	187	2 724	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Weilerswist	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	14 903	179 564	3 846 201	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	6	107	8 093	33 756	140 103
Griechenland	33	328	17 717	75 941	254 282
Italien	28	431	35 095	112 288	488 390
Kasachstan	9	127	2 435	10 725	46 740
Kroatien	13	172	8 494	32 834	209 840
Niederlande	(31)	512	17 105	62 817	128 862
Österreich	12	197	6 451	19 810	164 246
Polen	85	918	22 969	99 632	382 391
Rumänien	9	116	6 175	19 749	126 169
Russische Föderation	13	326	10 773	38 329	174 023
Türkei	57	1 206	131 115	506 148	1 505 305
Ukraine	6	58	6 905	25 751	112 983
Sonstige	257	3 877	166 332	568 434	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	9 390	124 230	2 063 610	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	2 570	28 220	883 950	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 340	43 510	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	1 620	63 380	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	5 980	22 280	83 430
Sonstige	360	4 440	157 570	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 840	26 400	1 044 300	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weilerswist	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	49,2	49,1	48,6	48,6	48,8
Weiblich	50,8	50,9	51,4	51,4	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	3,8	3,9	4,3	4,1	4,2
5 - 9	4,1	4,6	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,3	5,7	5,2	5,2	4,9
15 - 19	5,6	6,0	5,3	5,5	5,0
20 - 24	5,2	5,4	6,1	5,9	6,0
25 - 29	5,1	4,9	6,3	5,9	6,1
30 - 34	5,2	5,0	6,2	5,8	5,9
35 - 39	5,6	5,4	6,1	5,9	5,9
40 - 44	8,8	8,2	8,2	8,1	7,9
45 - 49	9,6	9,4	8,7	8,7	8,7
50 - 54	8,5	8,4	7,6	7,7	7,7
55 - 59	7,6	7,0	6,4	6,6	6,8
60 - 64	6,8	6,2	5,6	5,7	5,9
65 - 69	4,9	4,8	4,9	5,0	5,2
70 - 74	5,4	5,9	5,7	5,9	6,1
75 - 79	3,8	3,9	3,9	4,1	4,1
80 - 84	2,8	2,9	2,7	3,0	2,9
85 - 89	1,3	1,6	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,1	2,2	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,3	2,5	2,6	2,5	2,5
6 - 9	3,5	3,8	3,7	3,7	3,6
10 - 15	6,4	6,9	6,2	6,3	5,9
16 - 18	3,4	3,6	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,4	6,6	7,2	7,1	7,1
25 - 39	16,0	15,3	18,6	17,6	17,9
40 - 59	34,5	33,1	31,0	31,2	31,1
60 - 66	8,5	7,8	7,3	7,4	7,6
67 - 74	8,7	9,0	8,9	9,1	9,5
75 und älter	8,4	9,0	8,7	9,4	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	35,3	36,9	40,7	39,3	39,9
Verheiratet	52,3	49,2	45,5	46,4	45,7
Verwitwet	6,9	7,2	6,6	7,3	7,1
Geschieden	5,3	6,6	7,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weilerswist	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	96,4	95,5	89,7	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,2	0,2	0,4	0,4	0,3
Italien	0,2	0,2	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3
Niederlande	(0,2)	0,3	0,4	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
Polen	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	0,4	0,6	3,1	2,9	1,9
Ukraine	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1
Sonstige	1,7	2,1	3,9	3,2	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	60,8	66,7	48,4	42,5	31,2
Evangelische Kirche	16,6	15,1	20,7	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,7	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,9	1,5	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,4	2,4	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	18,4	14,2	24,5	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weilerswist	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	8 110	98 480	2 257 100	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	7 930	94 540	2 145 910	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	170	3 940	111 190	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	3 290	90 920	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	660	20 270	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	7 340	87 870	2 005 190	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 060	25 970	600 500	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 300	37 710	854 760	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	710	8 970	216 340	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	900	9 300	193 980	797 050	2 640 520
Sonstige	370	5 930	139 620	586 810	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 580	75 930	1 744 000	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	460	6 730	132 100	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	430	4 260	103 890	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	430	6 390	147 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 230	18 570	86 430	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	370	4 310	111 320	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	1 120	11 680	435 050	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 410	19 240	409 480	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 360	13 130	293 700	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 220	15 080	323 350	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 280	20 230	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	910	11 250	209 460	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	6 720	114 610	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	690	8 870	172 490	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	1 010	11 010	27 980	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weilerswist	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 760	18 250	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 900	23 740	452 500	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 320	16 180	320 830	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	(1 250)	31 040	130 960	554 250
Baugewerbe	480	6 310	100 630	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 370	23 690	565 630	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 410	15 840	356 370	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	960	7 860	209 260	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 560	45 350	1 109 400	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	400	3 370	83 240	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 010	10 300	310 900	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	740	9 300	167 310	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 420	22 380	547 950	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	-	(120)	240	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	540	7 310	170 000	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 090	13 530	283 570	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	310	4 560	94 470	408 140	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	800	11 720	319 500	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	430	6 780	224 440	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	370	4 940	95 060	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 690	67 940	1 198 290	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 360	39 830	830 300	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 050	35 260	735 830	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	310	4 560	94 470	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	1 370	14 870	375 560	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 160	25 850	938 040	3 090 180	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	3 940	50 130	1 131 670	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 370	73 510	1 488 940	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	1 340	16 800	333 250	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	2 110	57 710	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	690	8 030	227 550	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	800	8 610	355 810	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	1 010	66 750	181 900	908 970



Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weilerswist	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	13 190	156 330	3 180 510	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 250	30 030	1 081 790	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	570	8 260	433 690	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	420	6 240	310 940	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	2 020	122 750	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 680	21 770	648 100	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	870	13 110	350 910	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	810	8 670	297 190	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	4 420	155 490	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	470	4 250	141 700	519 050	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	/	12 940	58 050	227 910
Griechenland	/	440	24 460	110 330	368 440
Italien	/	1 030	57 920	192 710	796 770
Kasachstan	180	4 770	70 450	314 010	1 240 570
Kroatien	/	/	15 190	54 770	330 730
Niederlande	/	840	32 750	110 400	226 240
Österreich	/	310	14 200	44 960	345 620
Polen	540	5 840	150 910	786 480	2 006 410
Rumänien	/	680	26 720	64 010	576 200
Russische Föderation	260	4 110	77 530	359 490	1 318 130
Türkei	210	2 420	227 690	926 390	2 714 240
Ukraine	/	270	13 410	48 870	229 510
Sonstige	640	8 970	356 640	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	980	4 000	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	/	14 580	55 740	171 620
1960 - 1969	/	770	44 640	157 080	608 420
1970 - 1979	/	1 670	93 750	395 790	1 277 210
1980 - 1989	270	3 580	127 230	541 780	1 680 040
1990 - 1999	460	9 110	207 870	834 260	3 159 270
2000 - 2011	280	3 430	146 170	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	520	27 620	102 290	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	210	2 970	111 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	220	3 220	126 630	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	510	4 690	148 350	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	320	6 550	158 490	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	960	12 080	509 700	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	520	27 620	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weilerswist	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	52,5	52,8	53,0	52,1	54,1
Erwerbstätige	51,4	50,7	50,3	49,5	51,5
Erwerbslose	1,1	2,1	2,6	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	1,8	2,1	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	47,5	47,2	47,0	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,3	13,9	14,1	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,4	20,2	20,1	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,6	4,8	5,1	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	5,8	5,0	4,6	4,6	3,3
Sonstige	2,4	3,2	3,3	3,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,9	80,3	81,3	83,3	83,4
Beamte/-innen	5,8	7,1	6,2	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,4	4,5	4,8	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,4	6,8	6,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,3	0,9	1,0	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	4,8	4,7	5,3	5,0	4,9
Akademische Berufe	14,4	12,6	20,7	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,0	20,8	19,5	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	17,4	14,2	14,0	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,7	16,3	15,4	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,4	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,7	12,2	10,0	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,3	7,3	5,5	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,8	9,6	8,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	1,1	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weilerswist	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,9	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	23,9	25,1	21,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16,6	17,1	15,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	(1,3)	1,4	1,5	1,4
Baugewerbe	6,1	6,7	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	29,9	25,1	26,4	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,8	16,7	16,6	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	12,1	8,3	9,8	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,9	48,0	51,7	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5,0	3,6	3,9	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,7	10,9	14,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9,3	9,8	7,8	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17,9	23,7	25,5	24,7	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	27,7	28,8	31,0	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	56,4	53,3	51,7	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,9	18,0	17,2	18,1	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,0	7,3	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	3,2	4,2	6,1	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	3,1	2,6	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	42,5	42,4	32,7	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,1	24,9	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,8	22,0	20,1	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,8	2,6	2,7	1,9
Fachhochschulreife	10,2	9,3	10,3	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16,1	16,1	25,6	20,6	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	29,4	31,3	30,9	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	47,6	45,9	40,7	45,4	46,2
Fachschulabschluss	10,0	10,5	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,3	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	5,2	5,0	6,2	5,1	5,8
Hochschulabschluss	6,0	5,4	9,7	7,6	7,9
Promotion	/	0,6	1,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weilerswist	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	85,4	83,9	74,6	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	14,6	16,1	25,4	24,5	19,2
Ausländer/-innen	3,7	4,4	10,2	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,7	3,3	7,3	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	1,1	2,9	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	10,9	11,7	15,2	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,6	7,0	8,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,3	4,7	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,2	2,4	3,6	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,1	2,3	3,3	3,0	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	/	1,2	1,4	1,5
Griechenland	/	1,5	2,3	2,6	2,4
Italien	/	3,4	5,4	4,5	5,2
Kasachstan	7,8	15,9	6,5	7,4	8,1
Kroatien	/	/	1,4	1,3	2,2
Niederlande	/	2,8	3,0	2,6	1,5
Österreich	/	1,0	1,3	1,1	2,3
Polen	24,0	19,5	13,9	18,4	13,1
Rumänien	/	2,3	2,5	1,5	3,8
Russische Föderation	11,8	13,7	7,2	8,4	8,6
Türkei	9,3	8,1	21,0	21,7	17,7
Ukraine	/	0,9	1,2	1,1	1,5
Sonstige	28,3	29,9	33,0	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	/	2,2	2,1	1,8
1960 - 1969	/	4,0	6,7	6,0	6,3
1970 - 1979	/	8,6	14,2	15,1	13,2
1980 - 1989	21,0	18,5	19,2	20,7	17,4
1990 - 1999	35,6	47,1	31,4	31,8	32,8
2000 - 2011	21,8	17,7	22,1	20,4	23,5
Unbekannt	/	2,7	4,2	3,9	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	9,5	9,9	10,3	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	9,9	10,7	11,7	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	22,7	15,6	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	14,3	21,8	14,7	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	42,9	40,2	47,1	47,5	44,4
Unbekannt	/	1,7	2,6	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Weilerswist	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	6 674	80 361	1 996 320	8 130 738	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 865	24 226	764 475	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 211	24 547	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 938	23 469	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	479	6 374	149 825	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	181	1 745	53 381	186 690	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 865	24 226	764 475	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	3 715	42 737	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	10	74	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	424	5 205	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	361	5 141	125 314	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	118	1 233	24 511	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	181	1 745	53 381	186 690	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	1 865	24 226	764 475	3 075 391	13 960 811
2 Personen	2 499	28 061	653 823	2 678 337	12 455 731
3 Personen	1 177	13 143	274 855	1 130 871	5 454 875
4 Personen	778	10 071	204 898	841 284	3 906 260
5 Personen	261	3 343	66 500	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	(94)	1 517	31 769	131 151	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 294	17 534	418 217	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	680	8 318	161 469	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 700	54 509	1 416 634	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weilerswist	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,9	30,1	38,3	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	33,1	30,5	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	29,0	29,2	24,2	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,2	7,9	7,5	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,7	2,2	2,7	2,3	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,9	30,1	38,3	37,8	37,2
Ehepaare	55,7	53,2	44,5	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,4	6,5	6,9	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,4	6,4	6,3	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,8	1,5	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,7	2,2	2,7	2,3	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	27,9	30,1	38,3	37,8	37,2
2 Personen	37,4	34,9	32,8	32,9	33,2
3 Personen	17,6	16,4	13,8	13,9	14,5
4 Personen	11,7	12,5	10,3	10,3	10,4
5 Personen	3,9	4,2	3,3	3,4	3,3
6 und mehr Personen	(1,4)	1,9	1,6	1,6	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,4	21,8	20,9	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,2	10,4	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,4	67,8	71,0	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Weilerswist	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 628	54 390	1 178 464	4 868 657	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	2 211	24 547	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 938	23 469	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	479	6 374	149 825	604 140	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	3 715	42 737	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	10	74	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	424	5 205	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	118	1 233	24 511	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	361	5 141	125 314	506 252	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	2 523	28 848	647 344	2 671 396	12 429 861
3 Personen	1 135	12 672	265 506	1 101 314	5 313 244
4 Personen	739	9 510	195 363	805 786	3 706 717
5 Personen	181	2 558	53 764	222 397	942 856
6 und mehr Personen	50	802	16 487	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weilerswist	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	47,8	45,1	46,3	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,9	43,1	41,0	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,4	11,7	12,7	12,4	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	80,3	78,6	75,3	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,2	9,6	11,7	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	2,5	2,3	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	7,8	9,5	10,6	10,4	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	54,5	53,0	54,9	54,9	54,9
3 Personen	24,5	23,3	22,5	22,6	23,4
4 Personen	16,0	17,5	16,6	16,6	16,4
5 Personen	3,9	4,7	4,6	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,5	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</b></p> <p>    <b>Baugewerbe</b></p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    <b>Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</b></p> <p>    <b>Verkehr und Lagerei, Kommunikation</b></p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    <b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b></p> <p>    <b>Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</b></p> <p>    <b>Öffentliche Verwaltung u.ä.</b></p> <p>    <b>Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b></p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>



Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.  Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>







## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

